

LITERATURLISTE ZUR TAGUNG

DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN.



LITERATURLISTE ZUR TAGUNG „DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN“ AM 16. OKTOBER 2009

ABSCHIED UND TRAUER

- Assmann, J. / Maciejewski, F. / Michaels, A.: Abschied von den Toten. Trauerrituale im Kulturvergleich. Göttingen: Wallstein Verlag, 2005.
- Bödiker, M.-L. / Theobald, M.: Trauer-Gesichter. Hilfen für Trauernde – Arbeitsmaterialien für die Trauerbegleitung. Wuppertal: der hospiz verlag, 2007. Ermäßigte Subskriptionsbestellungen für Hospiz- und Palliativeinrichtungen.
- Luchterhand, C. / Murphy, N.: Wenn Menschen mit geistiger Behinderung trauern. Weinheim: Beltz, 2001.
- CHARON: Leben mit Sterben, Tod und Trauer – Vom Umgang mit unzeitgemäßen Gefühlen. Schutzgebühr 2 €, <http://www.hamburger-gesundheitshilfe.de/gesundheitshilfe/beratung.html>
- Handbuch integrierte Sterbebegleitung / Hg.: Ulrich Lilie. – Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2004.
- Holzschuh, S.: Raum und Trauer. Eine praktisch–theologische Untersuchung zu Abschiedräumen. Würzburg: Echter Verlag, 2006.
- Jennessen, S.: Schule, Tod und Rituale - Systemische Perspektiven im sonderpädagogischen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. BIS-Vlg; Auflage: 3, 2006.
- Lakotta, B. / Schels W.: Noch mal leben vor dem Tod. Wenn Menschen Sterben. München: dva Verlag, 2004. (Ausgezeichnet mit dem deutschen Fotobuchpreis 2004)
- Lammer, K.: Trauer verstehen: Formen - Erklärungen - Hilfen. Neukirchen: Vluyn, 2004.
- Lammer, K.: Den Tod begreifen. Neue Wege in der Trauerbegleitung. Neukirchen: Vluyn, 2003.
- Lamp, I. / Küpper-Popp, K.: Abschied nehmen am Totenbett. Rituale und Hilfen für die Praxis. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2006.
- Moody, R. A.: Weiterleben nach dem Tod: Trauer bewältigen und Hoffnung schöpfen. Reinbek: Rowohlt, 2003.
- Müller, M.: Dem Sterben Leben geben. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus. 2004.
- Pauls, C. / Sanneck, U. / Wiese, A.: Rituale in der Trauer. Hamburg: Ellert & Richter; Auflage: 2., überarb. A. 2007.
- Student, J. Ch., Hg.: Sterben, Tod und Trauer Handbuch für Begleitende, 2. Aufl., Freiburg: Herder, 2006.
- Waller, F. (Hg.) Alles ist nur Übergang. Lyrik und Prosa über Abschied, Sterben und Tod. Tübingen: Klöpfer und Meyer, 2006.
- Worden, J. W.: Beratung und Therapie in Trauerfällen. Ein Handbuch. 2. erweiterte Aufl., Bern: Huber, 2004.

LITERATURLISTE ZUR TAGUNG

DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN.



ALTERN, ALTENPFLEGE, GEWALT IN DER PFLEGE

Ambulante Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e.V. (ambet e.V.) (Hg.): Entwurf einer Berufspädagogik für Alltagsbegleiter dementiell erkrankter Menschen.

<http://www.ifwsb.de/cgi-bin/content.asp?type=texte&art=kontakt>

Billmann, M. / Schmidt, B.; Seeberger, B.: In Würde altern. Konzeptionelle Überlegungen für die Altenhilfe. Frankfurt: Mabuse Verlag, 2009.

Blackburn, D. / Williams, L.: Behavioural problems in palliative care patients. Source: European-Journal-of-Palliative-Care, 2004.

Breitscheidel, M.: Abgezockt und totgepflegt: Alltag in deutschen Pflegeheimen. Berlin: Ullstein Taschenbuch Verlag (Februar 2007).

Cordes, B.: Altenpflege. Schlaflos im Pflegeheim. ZEIT ONLINE 2008,
<http://www.zeit.de/online/2008/34/Altenpflege>

Döbler, F. / Gühne, I. / Neujahr, P.: Nur Menschen können Menschen pflegen. Aspekte und Ansätze der Betrieblichen Gesundheitsförderung in Einrichtungen der Pflege und Betreuung. facultas-medien bei der facultas-Akademie, 2008. ISBN 978-3-940944-01-6

Evers, W. / Tomic, W., Brouwers, A.: Effects of aggressive behavior and perceived self-efficacy on burnout among staff of homes for the elderly. Source: Issues-in-Mental-Health-Nursing, 2001.

Gerth, C.: Neuroleptika. Ruhe auf Rezept. DIE ZEIT, Ausgabe 07, 2009,
<http://www.zeit.de/2009/07/N-Neuroleptika>

Hartdegen, K.: Aggression und Gewalt in der Pflege. Stuttgart: G. Fischer Verlag, 1996.

Kienzle, T. / Paul-Ettlinger, B.: Aggression in der Pflege. Umgangsstrategien für Pflegebedürftige und Pflegepersonal. 141 S., 4. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer, 2009.

Koppitz von, A.: Erfahrungen von betagten, alten Menschen beim Einzug in ein Heim. Kassel: Recom Verlag, 2010.

Meier, S. M. / Stellpflug, M. / Tadayon, A. (Hg.): Handbuch Medizinrecht. Grundlegung, Rechtsprechung, Praxis. Heidelberg: Müller Verlag C F, 2009.

Neubert, N.: Erfahrungen zu Aggression und Gewalt in der Pflege.(Hausarbeit) Quelle:
<http://www.grin.com/e-book/59129/erfahrungen-zu-aggression-und-gewalt-in-der-pflege>
(download: 10,00 €), 2005.

Niklewski, G. / Nordmann, H. / Riecke-Niklewski, R.: Demenz. Hilfe für Angehörige und Betroffene, 320 S.; Stiftung Warentest (Hg.), ISBN 978-3-86851-100-0 <http://www.test.de>

Panke-Kochinke, B.: Gewalt gegen Pflegekräfte. Problematische Situationen erkennen und lösen. Frankfurt: Mabuse, 2008.

Pernlochner-Kügler, C.: Körperscham und Ekel – wesentlich menschliche Gefühle. Berlin: LIT Verlag, 2004.

Pfeffer, C.: Hier wird immer noch besser gestorben als woanders. Eine Ethnographie stationärer Hospizarbeit. Bern: Hans Huber, 2005.

Prantl, H. / von Hardenberg, N.: Schwarz, Rot, Grau. Altern in Deutschland. Süddeutsche Zeitung, SZ Reihe, 2008.

LITERATURLISTE ZUR TAGUNG

DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN.



Rabe, M.: Ethik in der Pflegeausbildung. Beiträge zur Theorie und Didaktik. Bern: Hans Huber, 2008.

Riedel, A.: Professionelle Pflege alter Menschen. Moderne (Alten-)Pflegeausbildung als Reaktion auf gesellschaftlichen Bedarf und die Reformen der Pflegeberufe. Marburg: Tectum Verlag, 2007.

Schirmer, U.: Prävention von Aggression und Gewalt in der Pflege. Hannover: Schlütersche, 2006.

Sdun, B.: Die Lebenslage älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler. Unter besonderer Berücksichtigung alternativer Wohnangebote. Berlin: Lit Verlag, 2009.

Seidel, Laura: Gewalt an alten Menschen. Entstehungsfaktoren für Gewalt an pflegebedürftigen alten Menschen. Frankfurt: Mabuse, 2008.

von Petzold, Christian / Brucker, Uwe / Ohnsorge, Kathrin / Reisach, Barbara / Robertz-Grossmann, Beate / Roser, Traugott / Schade, Christoph / Schreiber, Hans L / Schwerdt, Ruth / Stelzig, Armin / Tesch-Römer, Clemens / Wallrafen-Dreisow, Helmut / Wilkening, Karin: Ethik und Recht. Aufsatzsammlung. Bern: Hans Huber, 2007.

Wilkening, K.: Wir leben endlich. Zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1998.

Wojnar, J.: Die Welt der Demenzkranken. Leben im Augenblick. Hannover: Vincentz Network Verlag, 2007.

Linksammlung zu Altern, Altenpflege, Gewalt in der Pflege,
<http://www.patiententelefon.de/alter>

Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen hat bislang 1057 Heime überprüft. Davon erhielten 17,3 Prozent im pflegerischen Kernbereich nur die Note "ausreichend" oder "mangelhaft". Bewertungsergebnisse für Heime werden ab November im Internet veröffentlicht. Allgemeine Informationen zu den Benotungen für Pflegeheime finden Sie hier:
<http://www.pflegenoten.de>

PALLIATIVPFLEGE UND PATIENTENAUTONOMIE

Albisser Schleger, H. / Pargger, H. / Reiter-Theil, S.: „Futility“ – Übertherapie am Lebensende? Gründe für ausbleibende Therapiebegrenzung in Geriatrie und Intensivmedizin – in: Zeitschrift für Palliativmedizin, ISSN 1515-2921.

Buchmann, K.-P.: Pflegen in Würde: Hospizkultur und Palliativ Care in der Altenpflege, Wuppertal: Der Hospiz Verlag, 2010.

Deutsches Rotes Kreuz Berlin: Du, oh beruhigte Seele ... zum Umgang mit Tod und Trauer bei Muslimen. Broschüre für Ärzte und Pflegepersonal in Krankenhäusern. Tel.: 030/850 05-220.

Diakonisches-Werk Hessen-Nassau: Ethisch handeln in der Pflege - Handreichung für Mitarbeitende in Altenpflege, ambulanter Pflege und Krankenhaus. 104 S., 7,50 € diakonie-Werkstatt Wetterau, elke.bossecker@diakonie-wetterau.de, Tel: 06031/6 84 99-110

Hahnen, M. C.: Autonomie, Würde, Patientenverfügung. Die Medizin am Lebensende im Spiegel der Gesellschaft. Wuppertal: Der Hospiz Verlag, 2009.

LITERATURLISTE ZUR TAGUNG

DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN.



Heller, A. / Heimerl, K. / Husebö, S. (Hg.): Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun. Wie alte Menschen würdig sterben können.“ 3. Auflage (vollständig überarbeitete), Freiburg im Breisgau: Lambertus Verlag, Oktober 2007.

Implementierung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in die klinische und ambulante Versorgung - Verlag : Zentrum für Ethik in der Medizin am St. Markus-Krankenhaus, 2006.

Kostrzewa, S.: Palliative Pflege von Menschen mit Demenz. Bern: Hans Huber Verlag, 2007.

Pohl, D. / Gerling, D.: Ein Lebensende in Würde. Ratgeber für Sterbebegleitung und Trauerfall. Verbraucher-Zentrale NRW, 2005.

Pott, G.: Ethik am Lebensende Intuitive Ethik, Sorge um einen guten Tod, Patientenautonomie, Sterbehilfen. Mit einem Geleitwort von Dr. Rolf Holbe, Akademie für Palliativmedizin und Hospizhilfe Niedersachsen. Stuttgart: Schattauer, 2007.

Reitinger, E. / Beyer von, S. (Hg.): Geschlechtersensible Hospiz- und Palliativkultur in der Altenhilfe. Frankfurt: Mabuse Verlag, 2010.

Urban, E.: Transkulturelle Pflege am Lebensende: Umgang mit Sterbenden und Verstorbenen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Verlag: Kohlhammer, September 2010.

van Oorschot, B. / Anselm, R. (Hg.): Mitgestalten am Lebensende Handeln und Behandeln Sterbenskranker. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2007.

v. Charbonnier, R. / Dörner, K. / Simon, S.: (Hg.): Medizinische Indikation und Patientenwille. Behandlungsentscheidungen in der Intensivmedizin und am Lebensende. Stuttgart: Schattauer, 2008.

Warnken, C.: Palliativpflege in der stationären Altenpflege Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Sterbebegleitung - drei Bausteine einer modernen Unternehmenskultur. Hannover: Schlütersche, 2007.

Weber, M.: 100 Fragen zu Patientenverfügungen und Sterbehilfe. Hannover: Schlütersche, September 2010.

Weissenberger-Leduc, M.: Handbuch der Palliativpflege.- Wien: Springer, 2008.

Wilkening, K. / Kunz, R.: Sterben im Pflegeheim. Perspektiven und Praxis einer neuen Abschiedskultur – Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2005.

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Netzwerk in der Palliativmedizin engagierter Berufsgruppen; Information, Fortbildung, wichtiges Portal zur Ethik in der Palliativmedizin; <http://www.dgpalliativmedizin.de>

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.: Leitsätze, Gesetze und Stellungnahmen zur Hospizarbeit und Palliativmedizin <http://wegweiser.hospiz.net>

"Essen und Trinken am Lebensende - ein Ratgeber für Patienten und Angehörige" Schriftenreihe der Hospiz und Palliativmedizin Gütersloh Heft Nr. 4 (PDF), <http://www.hospiz-und-palliativmedizin.de/materialien.o.html>.

LITERATURLISTE ZUR TAGUNG

DAS GEWÖHNLICHE STERBEN. NEUE WEGE DER PFLEGE UND BEGLEITUNG IN ALTENHEIMEN.



STERBEN UND TOD

Albom, M.: Dienstags bei Morrie: Die Lehre eines Lebens. Taschenbuch, München: Goldmann Verlag, 2002.

Dally, A. / Ostertag, M. / Ueberschär, E. (Hg.): Vom Sterben sprechen. Beiträge der Hospiztagungen 2001 bis 2005 an der Evangelischen Akademie Loccum. Loccumer Protokoll Nr. 10/05, Rehburg-Loccum 2006.

de Ridder, M.: Wie wollen wir sterben? Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin. 2. Auflage, München: Deutsche Verlags-Anstalt, März 2010.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Wirtschafts- und Sozialpolitischen Forschungs- und Beratungszentrum (Hg.): Sterben in Würde ethische, medizinische und rechtliche Herausforderungen. Bonn 2005; <http://library.fes.de>.

Groschopp, H. (Hg.): Humanistische Bestattungskultur. Schriftenreihe der Humanistischen Akademie Deutschland, Band 2. Aschaffenburg: Alibri Verlag, 2010.

Klinger, C.: Die Bedeutung des Todes in der heutigen Gesellschaft; Hahn, A. und Hoffmann, M.: Der Tod und das Sterben als soziales Ereignis; Schreiber, H.-L.: Tod und Recht; Helmchen, H. und Lauter, H.: Leiden Sterben und Tod aus ärztlicher Sicht; Brunotte, U.: Martyrium, Vaterland und der Kult der toten Krieger; In: Tod in der modernen Gesellschaft, Transit Europäische Revue. Heft Nummer 33, 191 Seiten. Frankfurt: Neue Kritik, 2007.

Nuland, S. B.: Wie wir sterben. Ein Ende in Würde? München: Droemer/Knauer, 2007.

Frauenrat – Informationen für die Frau 05/2008. Mit Tod und Sterben leben. <http://www.frauenrat.de>